

GEO EPOCHE erhöht die Erscheinungsfrequenz

Das monothematische Geschichtsmagazin der GEO-Gruppe gibt es ab 2004 viermal jährlich / "Deutschland um 1900" ist Thema der ersten Ausgabe im kommenden Jahr

Hamburg, 29. August 2003 – GEO EPOCHE erhöht seine Erscheinungsfrequenz. Das monothematische Geschichtsmagazin der GEO-Gruppe mit bislang zwei Ausgaben im Jahr erscheint ab 2004 viermal. Das erste Heft des neuen Jahres ist dem Thema "Deutschland um 1900" gewidmet und kommt am 3. März 2004 heraus. Die Themen der drei weiteren Hefte sind "Das klassische Griechenland" (EVT: 2. Juni 2004), "Inka, Maya, Azteken – die altamerikanischen Reiche" (EVT: 1. September 2004) sowie "Die Geschichte des Judentums" (EVT: 1. Dezember 2004).

GEO EPOCHE erfreut sich einer sehr regen Nachfrage: Im Schnitt verkauft das Magazin pro Ausgabe rund 175 000 Exemplare, die Hälfte der bislang erschienenen zehn Ausgaben ist vergriffen. Nach dem Erstvertrieb am Kiosk ist das Heft anschließend im Buchhandel erhältlich. Michael Schaper, Stellvertretender Chefredakteur von GEO EPOCHE: "Wir haben mit unseren bisherigen Ausgaben gezeigt, dass man historische Themen deutlich weniger verstaubt präsentieren kann, als es die meisten Leser aus ihrem Unterricht in der Schule noch in Erinnerung haben." Der Erfolg belege, dass das Interesse der Leser an spannend erzählten Geschichtsthemen zugenommen habe. Mit der Erhöhung der Erscheinungsfrequenz komme die Redaktion von GEO EPOCHE diesem Informationsbedürfnis nach und mache das Heft zugleich attraktiver für Anzeigenkunden wie Abonnenten, so Schaper weiter.

Eine 1/1 4c-Anzeigenseite in GEO EPOCHE kostet 8700 Euro. Anzeigenschluss ist jeweils sieben Wochen vor dem Erscheinungstermin. Weitere Informationen über Lars Nieman in der GEO-Anzeigenabteilung unter Tel. 040 / 3703-2932 oder per E-Mail: niemann.lars@geo.de.

Belegexemplare erbeten.

Für Rückfragen:

Isabelle Haesler
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel. 040/3703-3706, Fax 040/3703-5741
E-Mail: presse@geo.de

Das Druck- und Verlagshaus Gruner + Jahr ist Europas größter Zeitschriftenverlag. Rund 12.000 Mitarbeiter produzieren in 15 Ländern auf drei Kontinenten über 110 Zeitschriften und Zeitungen sowie dazugehörige Online-Angebote. Im Geschäftsjahr 2000/2001 betrug der Umsatz mehr als 3 Mrd. Euro. Mit einem Auslands-Umsatzanteil von mehr als 60 Prozent ist G+J das internationalste Verlagshaus der Welt. 74,9 Prozent des Unternehmens gehören zur Bertelsmann AG, 25,1 Prozent hält die Hamburger Verlegerfamilie Jahr.